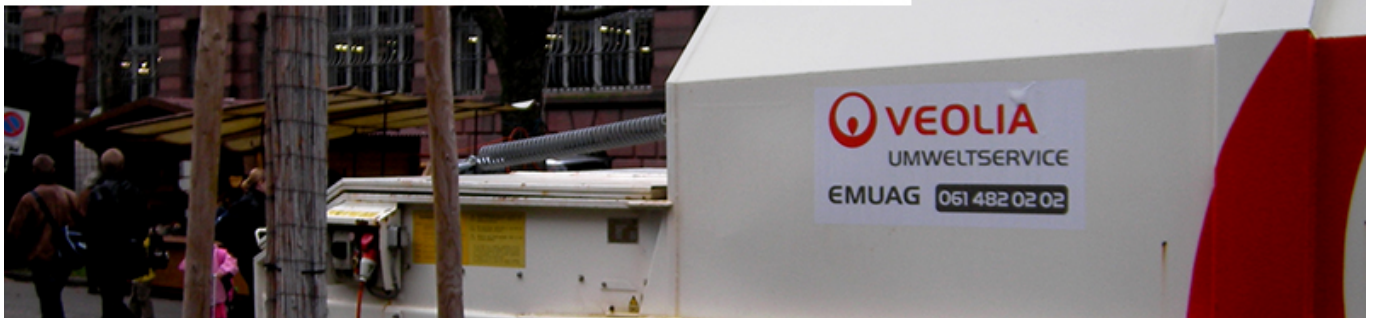
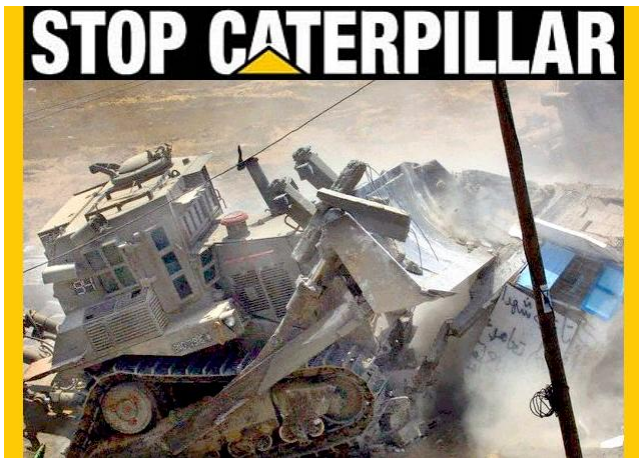


Desinvestition



Über Direktinvestitionen, Fonds und Portfolios sind AnlegerInnen an völkerrechtswidrigen Wirtschaftsaktivitäten in Israel beteiligt. Desinvestition bedeutet, dass Unternehmen, Kirchen, Banken, Pensionskassen und andere Investoren ihre Gelder aus Institutionen und Unternehmen zurückziehen, die Israels Politik der Besatzung, Kolonisierung und Apartheid unterstützen.



Das können israelische Organisationen wie der [Jewish National Fond](#), [SodaStream](#), Banken, Rüstungskonzerne wie Elbit und IAI oder Unternehmen wie Agrexco, Teva, Mehadrin sein, um nur einige zu nennen. Es können aber auch internationale Konzerne, Banken und Institutionen sein, die in Israel oder den besetzten Gebieten tätig sind. Im Zentrum der internationalen Kampagnen standen bislang Unternehmen wie [Caterpillar](#), [Veolia](#), [Hewlett Packard \(HP\)](#), [G4S](#) und [viele mehr](#). In seinem [Bericht an den UN-Menschenrechtsrat](#) verweist auch der Sondergesandte Richard Falk auf Unternehmen, die direkt von der israelischen Besatzung profitieren.

In der Schweiz können Unternehmen, Institutionen und Pensionskassen ebenfalls aufgefordert werden, ihre ethischen Grundsätze zu beachten und ihre Zusammenarbeit mit Partnern einzustellen, die Menschenrechtsverletzungen begehen. Ein erster Schritt besteht darin, Unternehmen darauf hin zu überprüfen, wo sie ihre Gelder angelegt haben. Insbesondere Grossbanken wie UBS und Crédit Suisse, aber auch Konzerne wie Novartis u.a. sind in Israel und/oder den besetzten Gebieten tätig. Eine unvollständige und im Konkreten jeweils zu überprüfende Liste an entsprechenden wirtschaftlichen Kooperationen findet sich in der [Studie Wirtschaftsbeziehungen Schweiz-Israel](#) (Stand März 2015).

Beiträge zum Thema

-

[Presbyterianische Kirche in den USA beschliesst Desinvestition](#)

21.06.2014

Die Presbyterianische Kirche der USA hat nach einer heftigen Debatte beschlossen, ihre Anteile aus mehreren Konzernen zurückzuziehen, die von der israelischen Besatzung und Völkerrechtsverletzungen profitieren.

[Weiterlesen ...](#)

-

[G4S unter Druck - und die Schweizer Behörden?](#)

06.06.2014

Der Druck auf die britische Sicherheitsfirma G4S wegen ihrer Beteiligung am israelischen Gefängnissystem mit seinen repressiven Praktiken gegenüber PalästinenserInnen nimmt zu. BDS Schweiz protestiert in einem Schreiben an die Schweizer Botschaft in Tel Aviv und die Vertretung der DEZA in Jerusalem dagegen, dass sie ihre Büros von G4S bewachen lassen.

[Weiterlesen ...](#)

-

[Israel spürt Folgen des Siedlungsboykotts](#)

28.04.2014

Die israelische Siedlungsökonomie bekommt die Folgen des sich ausbreitenden Boykotts von Siedlungsgütern zu spüren. Einem Bericht des Middle-East Monitor zufolge sind die Exporte von Siedlungsgütern in letzter Zeit deutlich eingebrochen.

[Weiterlesen ...](#)

-

[Veolias dreckige Geschäfte in der Westbank](#)

07.12.2012

Der französische Konzern Veolia ist neben der Beteiligung am Strassenbahnprojekt im besetzten Ostjerusalem Profiteur anderer illegaler Kolonialisierungsprojekte in der Westbank.

[Weiterlesen ...](#)

-

[Proteste gegen Tourismusmesse in Berlin](#)

18.03.2011

Am 13. März organisierte die BDS-Gruppe lautstarke Proteste gegen die laufende israelische Tourismusbörse in Berlin, insbesondere die Vereinnahmung von Schwulen/Lesben/Transsexuelle für die Werbung für Israel.

[Weiterlesen ...](#)

-

[Schnellbahn durch die besetzten Gebiete mit Schweizer Beteiligung](#)





02.01.2011

Israel hat die Aufträge für den Bau einer Schnellbahn zwischen Tel Aviv und Jerusalem vergeben, unter anderem auch an ein Schweizer Unternehmen. Israel will die nach internationalem Recht teilweise illegal annektierte Stadt Jerusalem besser mit dem israelischen Kernland verbinden.

[Weiterlesen ...](#)

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [4](#)
- [5](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [8](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)

Downloads

-  [Studie Wirtschaftsbeziehungen Schweiz - Israel \(1,2 MiB\)](#)
-  [Report on the situation of human rights in the Palestinian territories occupied since 1967 \(Richard Falk\) \(287,8 KiB\)](#)
-  [Factsheet on Caterpillar.pdf \(353,8 KiB\)](#)
-  [Factsheet on Motorola.pdf \(124,8 KiB\)](#)

Links zum Thema

- [Mass Against HP](#) -
- [Stop HP](#) -
- [Globale Kampagne gegen G4S \(BNC\)](#) -
- [Addameer: Stop G4S](#) -
- [US Campaign to End the Israeli Occupation: Caterpillar](#) -
- [Global Exchange: Economic Activism for Palestine](#) -
- [War on Want: G4S](#) -

- [Corporate Watch](#) -
- [Who Profits](#) -

[Weitere Flugblätter, Stickers und Broschüren im Downloadbereich](#)